

Solothurn, 16. September 1889.

[35618]

P. P.

Hierdurch mache Ihnen die Mitteilung, dass ich am 1. Oktober nächsthin auf hiesigem Platze eine

Buch- und Kunst-Handlung

eröffnen werde. Meine 16jährige Thätigkeit als Mitarbeiter der Buchhandlung Jent hier verschaffte mir beste Platzkenntnisse und gute persönliche Verbindungen; ebenso bin mit ausreichenden Mitteln versehen, sodass ich auf ein Gelingen meines Unternehmens rechnen darf.

Gleichzeitig bringe Ihnen zur Kenntnis, dass ich die seit 1848 hier bestehende Scherer'sche Buchhandlung käuflich erworben habe und diese Firma mit heutigem Tage erlischt.

Für Leipzig hatten Herr F. Volckmar, für Stuttgart Herr Paul Neff und für Zürich Herr Alb. Müller die Güte meine Kommissionen zu übernehmen.

Noch bitte ich um gütige Konto-Eröffnung und Einsendung der von Ihnen seit 1. September ausgegebenen Novitäten-Cirkulare; zum voraus sage Ihnen beste Verwendung Ihrer à cond.-Sendungen zu und zeichne

Mit Hochachtung

Theod. Petri,
Buch- und Kunst-Handlung.

Referenzen:

Kantonalbank Solothurn.

Herr Prof. Dr. F. Lang in Solothurn.

Herr Rektor Dr. Kaufmann in Solothurn.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar obigen Rundschreibens ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

P. P.

Indem ich Ihnen für das mir seit Jahren bewiesene Vertrauen bestens danke, bestätige Ihnen hiermit die Mitteilung, dass ich wegen vorgerückten Alters mein Geschäft an Herrn Th. Petri käuflich abgetreten habe. Fakturen über Sendungen seit 1. Januar 1889 bis heute werde nächster Tage erledigen.

Herrn Th. Petri, den ich seit Jahren als fleissigen und strebsamen Kollegen kenne, empfehle Ihrem Wohlwollen bestens und zeichne

Mit Hochachtung

Solothurn.

Franz Scherer,
in bisher. Firma Scherer'sche Buchhandlung.

Grosswardein, im August 1889.

[35615]

P. P.

Es gereicht mir zum Vergnügen, die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich nach erlangter Konzession am 24. d. M. unter der Firma:

D. Kutasi

eine

Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung

verbunden mit

Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten

hier, Hauptgasse No. 273/17. eröffnen werde.

Der Umstand, dass Grosswardein circa 40000 Einwohner zählt, Sitz des Komitates ist, eine Rechts-Akademie, Obergymnasium, Oberrealschule, höhere Handels- u. Mädchen-Schule, 2 Präparanden, 2 Nonnenklöster, mehrere Bürger- und Volks-Schulen, Gerichtsbe-

hörden, königl. Tafel, intelligente Bevölkerung und grosse, reiche Umgegend etc. etc. hat, bietet mir genügende Garantie, dass mein Geschäft unter tüchtiger Leitung prosperieren wird.

Während meiner 19jährigen buchhändlerischen Thätigkeit (in den Buchhandlungen der Herren: Arm. Krausz in Veszprim jun. — S. Berger in Gr. Wardein — Rob. Lampel's und C. Grill's Hofbuchhandlung in Budapest — in der Gallia'schen Buchhandlung in Kecskemét etc., — zuletzt als Leiter von Herrn Ph. Fischel's Filiale in Kaposvár) hatte ich Gelegenheit, die Buchhandlung und ihre Nebenzweige gründlich zu erlernen und eine ausgedehnte Praxis mir zu erwerben. Mein letztes Zeugnis füge ich unten bei.

Ich ersuche nun höflichst, mein Unternehmen durch gütige Konto-Eröffnung zu unterstützen und bitte ich um umgehende Zusendung Ihres Verlagskataloges und eines Prospektes stets sofort nach Erscheinen, da ich meinen Bedarf im allgemeinen selbst wähle.

Meine Kommissionen haben:

für Budapest die Herren Gebr. Révai,
für Leipzig Herr K. F. Koehler

gef. übernommen.

Mein neues Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehlend, zeichne mit kollegialem Grusse

D. Kutasi.

Zeugnis:

Unterzeichneter bestätigt hiermit, dass Herr D. Kutasi aus Veszprim vom 15. August 1888 bis heute als Leiter meiner Filiale in Kaposvár konditionierte. Sein Austritt erfolgt auf eigenen Wunsch, um ein selbständiges Heim zu gründen. Ich lernte Herrn Kutasi als fleissigen, tüchtigen Arbeiter und soliden Mann kennen. Ich hoffe und wünsche, dass er durch Umsicht und Geschäftseifer auch als eigener Herr prosperieren wird.

Gross-Kanizsa, den 1. August 1889.

Ph. Fischel.

[35657] Der Unterzeichnete hat heute 277 Artikel der Dieterich'schen Verlagsbuchhandlung in Göttingen in sämtlichen Vorräten mit allen Rechten käuflich erworben*). Katalog hierüber erscheint in Kürze.

Ulm, 12. September 1889.

Heinrich Kerfer.

*) Bestätigt.

Göttingen, 12. September 1889.

Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung
i. V. L. Horstmann.

Verkaufsanträge.

[35499] Im Centrum Berlins in frequent. Str. u. gegenüb. zweier höher. städt. Schulen sowie in d. nächst. Nähe mehrerer höher. wie nieder. städt. u. Privat-Schulen ist e. seit e. Reihe von Jahren bestehende, noch f. erweiterungsfähige Buchhdlg. aus freier Hand zu verkaufen, da Inhaber sich zur Ruhe zu setzen wünscht. Mit derselben ist umfangr. Papierhdlg. verbunden. Preis bar 10 000 M. Angebote an Ernst 983 postl. Berlin C. Postamt 1.

[35069] Sehr preiswert! Eine deutsche Leihbibliothek, ca. 2000 Bände, sämtlich gebunden, soll für nur 12 M pro Band abgegeben werden. Katalog bitten zu verlangen.

Hamburg

Fenschel & Müller.

[35549] Die Stereotyp-Platten

des außerordentlich fesselnden Romans: „Die Rache des Verbannten oder der Graf vom Elsaß. Historische Erzählung aus den Jahren 1870/71“ — dessen Verfasser der hochgeschätzte Romanist v. Dedenroth (Ernst Pitavall) ist — habe ich, einschließlich des unbeschränkten Verlagsrechts, für den Preis der Platten gegen bar zu verkaufen.

Das Werk umfaßt 69 Bogen gr. 8° in 2 Bänden und ist im Wege der Kolportage noch einer sehr großen Verbreitung fähig, verbürgt noch ein brillantes Geschäft, da das Interesse an seinem Inhalt unverändert bleiben wird, so lange das Deutsche Reich besteht.

Ernstliche Reflektenten erfahren Näheres durch die Verlagsbuchhandlung von Oswald Seehagen in Berlin SW., Königgräzerstr. 65.

[35648] Eine im besten Betriebe befindliche, hochangesehene, sich allseitigen Kredits erfreuende ältere Sortiments- und Kunsthandlung einer Residenzstadt Norddeutschlands ist wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswert zu verkaufen.

Zur Uebernahme sind 20—25 000 M erforderlich. Ernstliche Kaufliebhaber, welche sich über den Besitz genügender Mittel ausweisen, erteile ich gern nähere Auskunft über das vornehme, einträgliche und streng solide Geschäft, dessen Besitzer mir bekannt ist. Uebernahme event. sogleich.

Leipzig.

L. Fernau.

[35542] Ich beabsichtige den Verlag meines Ersten deutschen Braugewerbe-Adressbuch's, von dem sich demnächst eine neue Auflage nötig machen wird, wegen Inanspruchnahme durch meinen Zeitungsverlag zu verkaufen. Mit Näherem dient

Leipzig, Petersstraße 37.

B. W. Hugo Jacob.

[35587] Ein kleines Sortiment m. Nebenbranchen in kleiner angenehmer Stadt Thüringens ist sofort für 5500 M zu verkaufen. Anträge unter S. Z. 35587 b. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[35668] Ein kleiner Verlag älterer aber gediegener Reiseswerke namhafter Autoren soll wegen Krankheit des Besitzers sofort billig verkauft werden. Ich kann dies mir bekannte Objekt warm empfehlen und stehe ich mit Näherem gern zu Diensten.

Max Sängewald in Leipzig,

Brüderstr. 37.

[35272] Eine seit 1803 in Wiesbaden bestehende, zur Zeit im Konkurs befindliche Sortimentsbuchhandlung mit Verlag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflektenten wollen sich mit dem Konkursverwalter, Herrn Rechtsanwalt Dr. Löb in Wiesbaden, Bahnhofstrasse 3, in Verbindung setzen.

[25975] Eine bedeutende, sehr lebhaft sortiments- und Kunsthandlung in einer der größten Provinzialhauptstädte Norddeutschlands ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Umsatz über 90000 M; nachweislich hoher Reingewinn. Das Lager ist vorzüglich assortiert und repräsentiert einen großen Wert. Reflektenten belieben ihre Gebote unter B. 25975 an die Geschäftsstelle des B.-B. zu richten.

[33370] Unter günstigen Bedingungen verkaufe ich aus Gesundheitsrücksichten mein seit 4 Jahren bestehendes Verlagsgeschäft. Nur Selbstreflektenten wird nähere Auskunft erteilt.

Leipzig.

Hermann Dürsel.